

**Informationspflicht der Vergabestelle nach § 8
Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG)**

Wichtige Hinweise:

1. Dieses Formblatt ist den Ausschreibungsunterlagen beizufügen, wenn der Gesamtauftragswert die Wertgrenzen in Höhe von 75.000 EUR (netto) bei Bauleistungen und 30.000 EUR (netto) bei Leistungen und Lieferungen erreicht oder übersteigt.
2. Bereits in der Bekanntmachung (für zu veröffentlichende Vergabeverfahren), andernfalls in den Vergabeunterlagen ist ein kurzer Hinweis bzgl. § 8 Thüringer Vergabegesetz aufzunehmen.

Die Vergabe unterliegt den Regelungen des ThürVgG!

Daher darf der öffentliche Auftrag nur vergeben werden, soweit die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise form- und fristgerecht vorliegen und diese nicht den Vorgaben des ThürVgG widersprechen.

Bieter sind verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG gemäß § 8 vorzulegen. Es können nur Angebote gewertet werden, welchen eine Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 beigelegt ist.